Stellenausschreibung

Im Geschäftsbereich des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein (MELUND) ist beim Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) in Flintbek in der Abteilung „Gewässer“ ab dem 01.08.2020 die

Leitung des Dezernates „Küstengewässer“ (m/w/d)

auf Dauer in Vollzeit zu besetzen.

Innerhalb der ersten fünf Beschäftigungsjahre ist eine fachbezogene Beratungs- und Zusatzqualifizierungsphase im Rahmen einer bis zu zweijährigen Abordnung an das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung S-H (Referat „Meeresschutz, Nationalpark“) vorgesehen.

Diese Ausschreibung richtet sich gleichermaßen an Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein und an externe Bewerberinnen und Bewerber.

Die Abteilung „Gewässer“ erarbeitet u.a. ökologische, technische und naturwissenschaftliche Grundlagen für die Gewässerbewirtschaftung in Schleswig-Holstein. Sie stellt Leitlinien und Empfehlungen auf, um einen guten Zustand für die Gewässer zu erreichen. Geboten wird eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit im Rahmen der Umsetzung europäischer Richtlinien zum Schutz der Küstengewässer.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst

- die Leitung des Dezernates „Küstengewässer“ mit derzeit elf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterschiedlicher Fachdisziplinen (Biologie, Chemie, Geologie, Hydrographie) und vielfältigen ökologischen und meereskundlichen Aufgaben
- die Umsetzung der Anforderungen aus der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL), Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (MSRL) und FFH-Richtlinie sowie der internationalen Meeresschutzübereinkommen HELCOM und OSPAR in den Küstengewässern
- die Gesamtplanung, Konzeption und Koordination der marinen Überwachungs- und Maßnahmenprogramme sowie deren Weiterentwicklung

- die Mitarbeit in nationalen und internationalen Arbeitsgruppen zum Meeresschutz
- die Federführung bei der Erstellung meeresökologischer/-kundlicher Stellungnahmen bei Projekten und Eingriffen in Küstengewässern (z.B. Bauvorhaben, Einbringung von Baggergut) und ähnlichen Fragestellungen

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind

- ein Hochschulabschluss (Diplom oder Master) der Biologie, der Umweltwissenschaften oder vergleichbare Qualifikationen mit meeresökologischem Schwerpunkt
- Führungs- und Verwaltungserfahrung
- sehr gute Kenntnisse der ökologischen Zusammenhänge sowie der abiotischen und biotischen Verhältnisse in Nord- und Ostsee
- fundierte Kenntnisse und Erfahrungen hinsichtlich meeresökologischer Themen
- Kenntnisse der europäischen Gewässerschutzrichtlinien (insbesondere WRRL und MSRL) und zur FFH-Richtlinie sowie zu HELCOM und OSPAR
- die Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift

Für die Bewerbung von Vorteil sind

- Berufserfahrung in einer Wasserwirtschaftsverwaltung
- praktische Erfahrungen in der Durchführung meeresökologischer Untersuchungen auf See und im Watt
- hohe Leistungsbereitschaft und Motivation
- ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Problemlösungskompetenz, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsstärke
- Fahrerlaubnis der Klasse B

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen und stellenmäßigen Voraussetzungen erfolgt die Übertragung eines Dienstpostens, der mit der Besoldungsgruppe A 15 SHBesO bewertet ist. Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis erfolgt bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung in Entgeltgruppe 15 TV-L.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, sowie ggf. einer Kopie Ihres Schwerbehindertenausweises oder Ihres Gleichstellungsbescheides, richten Sie bitte bis zum

20.08.2020 (Bewerbungsschluss)

an das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung, Mercatorstraße 3, 24106 Kiel - gerne in elektronischer Form an Ilona.Oberstein@melund.landsh.de. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet. Weitere Informationen können Sie unseren Datenschutzbestimmungen entnehmen.

Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen Frau Oberstein (Ilona.Oberstein@melund.landsh.de oder Tel. 0431/988 7246) zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an den Leiter der Abteilung „Gewässer“, Herrn Dirk van Riesen (Dirk.vanRiesen@llur.landsh.de, Tel. 04347/704 400).